

lilith

Dienstag 26. Februar 2019
Fachverband Sucht, Zürich

Gender in der Suchtarbeit: Verstaubt und abgehakt - oder brandaktuell?



lilith

Zentrum für Frauen und Kinder

Unterer Bifang 276

4625 Oberbuchsitzen

*Struktur
schaffen*



*Halt
geben*



*Zuversicht
wachsen
lassen*



*Bindung
fördern*



lilith



Fakten zur Lilith, Zentrum für Frauen und Kinder

- ❖ **Die Lilith ist ein Verein**
- ❖ **Eröffnet 8. März 1996**
- ❖ **Seit 23 Jahre Engagement für Frauen und Kinder in (sehr) schwierigen Lebenssituationen**
- ❖ **Stationäre, therapeutische Einrichtung – 24-Stunden Betrieb für 21 Frauen und 12 Kinder**
- ❖ **Sozialpädagogische Familienbegleitung SPF und Begleitetes Wohnen BeWo als ambulantes Angebot für 12 Mandate**
- ❖ **Jahresumsatz etwa 3 Millionen**
- ❖ **1900 Stellenprozente auf 29 Mitarbeiterinnen**

lilith



Unique Selling Proposition USP

- ❖ **Mutter und Kind sind zusammen (Zwei-Generationen-Modell)**
- ❖ **Frauenspezifisches, gendersensibles Angebot**
- ❖ **Spezialisiert auf Suchtthematik und psychische Krankheiten**
- ❖ **Individueller Behandlungsplanung und Phasenmodell**
- ❖ **Multikulturell**
- ❖ **Atelier Lilith**
- ❖ **Familiäre Umgebung**

lilith

Struktur
schaffen



Woran die Lilith-Klientinnen leiden

Polymorbidität: Abhängigkeitserkrankung mit psych. Diagnosen: Depression, Schizophrenie, Persönlichkeitsstörungen, Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung ADHS, Autismus-Spektrum-Störungen ASS, Zwangsstörungen, komplexe Formen posttraumatischer Symptomatik bis hin zu PTBS und niedriger IQ.

Unsere Klientinnen bringen belastete Vergangenheiten mit: Vernachlässigung und Misshandlung, in der Folge haben sie Mühe mit gesunden zwischenmenschlicher Interaktion, Beziehungsstrukturen, gesunder Mutter-Kind Beziehungsgestaltung und der Aufrechterhaltung der Alltagsstrukturen.

Unserer Klientinnen haben körperliche Erkrankungen, dauerhafte Einschränkungen und meist traumatische Kindheitserfahrungen. Die psychopathologischen Auswirkungen im Erwachsenenalter beinhalten neben PTBS andere, weitläufige Symptombilder wie Depression, Suizidversuche, Essstörungen, beeinträchtigte Emotionsregulation und Interaktionsfähigkeit.

Werkzeuge und Behandlung in der Lilith

Unsere Klientinnen sind veränderungswillig und bringen Veränderungsfähigkeit mit.

In der Lilith wenden wir folgende therapeutische und pädagogische Behandlungsverfahren an:

- **Zwei-Generationen Modell**
- **Gendersensible Behandlung:** Nach Moldzio, Steinert und Gebhardt (Reine Frauenstationen in Psychiatrie und Psychotherapie, 2010) besteht die Annahme, dass Krankheitsverarbeitung und-bewältigung geschlechtsspezifischen Prozessen unterliegt und die geschlechtssensible Behandlung diesen besser gerecht wird. Pendergast et al. (The Relative Effectiveness of Women-Only and Mixed-Gender Treatment for Substance-Abusing Women, 2011) konnten in einer Studie aufzeigen, dass Frauen in der Suchtbehandlung von einer gendersensiblen Behandlung mehr profitieren, als von einer gender-gemischten.
- **Wen-Do (der Weg der Frau):** körperliche und geistige Selbstbehauptungs- und verteidigungsart.

Werkzeuge und Behandlung in der Lilith

- **Milieu- und sozialtherapeutische Elemente**, insbes. Aufbau und Aufrechterhaltung von Alltagsstrukturen, Wohnanleitung, Vermittlung von Strategien zur Alltagsbewältigung und Verantwortungsübernahme, Tätigkeiten im Atelier und Werkbereich
- **Sucht- und psychotherapeutische Elemente**, insbes. DBT-Skills Gruppen, Rückfallanalysen, Notfallpläne, individuelles Erklärungsmodell für die Suchterkrankung
- **Vermittlung von Erziehungskompetenzen und Pädagogik**
- **Pflege und Versorgung**
- **Bindung**
- **Vermittlung von Regeln und Werten**
- **Förderung des Kindes**
- **Psychotherapie**

Gender in der Suchtarbeit: Verstaubt und abgehakt - oder brandaktuell?

Natürlich brandaktuell!

Oder ganz einfach logisch und der sozialwissenschaftlichen Entwicklung entsprechend fortschrittlich und professionell.

- Sicher 2/3 unserer Klientinnen haben traumatische Erfahrungen gemacht und leiden an posttraumatischer Belastung . Sie schätzen den Schutzraum Lilith, in dem sie angstfrei an ihren Themen arbeiten können.
- Wir trennen Frauen nicht *einfach so* von Männern ab. In der Lilith steckt ein gendersensibles Konzept dahinter.
- Unsere Klientinnen äussern sich mehrheitlich positiv dazu, in einer frauenspezifischen Einrichtung zu sein, zumal wir keine «künstliche Spaltung von Frauen und Männern» zelebrieren,
- und sie entwickeln mehrheitlich ein reflektiertes und differenziertes Männerbild, das feindseligen Übergeneralisierungen und verzerrenden Stigmatisierungen entgegenwirkt.
- Unsere Klientinnen geben mehrheitlich an, einen Zugang zu ihren Emotionen und Gefühlen gefunden zu haben und an Selbstachtung gewonnen zu haben.

„Liebe Frauen, als ich in Lilith gekommen bin war ich ein wenig skeptisch in eine Frauen Gruppe zu sein, aber jetzt weiss ich das meine Sorge unbegrundet war. Ich habe hier verschiedenen Frauen kennen gelernt und jeden von euch ist etwas Besonderes und hat eine starke Charakter. Ich habe viel von euch gelernt und werde das mitnehmen. Ich wünsche euch alles Gute und verlieren eurer Glaube an euch nicht. Alles Liebe C und M, 17.7.17“

lilith Schlussvotum



Zurzeit hängt in Oberbuchsitzen ein Volg-Plakat mit folgendem Slogan:
Aus Liebe zum Dorf, wo auch die Mädchen die Bösen sind.

Ich halte es lieber mit meinem Slogan:
Die Lilith arbeitet zur Stärkung der Frauen und Kinder
– ganz organisch – mit Herz und Trommelwirbel.

Ich danke euch/Ihnen für die Aufmerksamkeit 😊 !

